

Spritzendorfer Josef

Von: Spritzendorfer Josef <spritzendorfer@eggbi.eu>
Gesendet: Dienstag, 28. Februar 2017 08:06
An: 'anna.adrian@kultus.hessen.de'; 'bettina.altrichter-braune@kultus.hessen.de'; 'wolfgang.kreher@kultus.hessen.de'; 'christiane.gittel@stadt-frankfurt.de'; 'joachim.lenz@stadt-frankfurt.de'
Betreff: WG: Schadstoffprobleme an Rebstocker Schule

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

Betrifft: Schadstoffprobleme an Rebstocker Schule- weitere Vorgehensweise der Behörden:

<http://www.eggbi.eu/beratung/rechtliche-grundlagen-fuer-wohngesundheit/auflistung-von-schadstoffbelastungen-in-schulen-und-kitas/chronik-presseberichte-und-informationen-zu-einzelnen-schadensfaellen/#c1099>

Unter Berufung auf die Frankfurter Informationsfreiheitsatzung bitten wir für unsere Dokumentation/ Berichterstattungen um folgende Auskünfte (falls sich die Angesprochenen nicht zuständig fühlen, bitte um Weiterleitung an die Verantwortlichen):

<https://www.frankfurt.de/sixcms/media.php/738/Informationsfreiheitsatzung.pdf>

- a) Protokoll mit Schadstoffwerten zum Schadenfall an der Schule vom 20.12.2016 mit Benennung der für den Schadenfall verantwortlichen Produkte
- b) Infos, ob und mit welchem Prüfumfang und Ergebnissen aktuelle Schadstoffprüfungen (erforderliche Nachprüfungen nach „Sanierung“?) bereits stattgefunden haben.

Stichwort: Fürsorgepflicht gegenüber Schülern und ([auch schwangeren](#)) Lehrer/Innen - nach einem derart massiven Schadensfall sind **umfassende Nach-Messungen** (Raumluft- und Hausstaubprüfungen <http://www.eggbi.eu/beratung/neubau-kauf-miete-sanierung/#c386>) auch bezüglich noch vorhandener „Sekundärbelastungen“ (Stichwort: Erfolgskontrolle) vor einer Wiedernutzung **der Räume natürlich unverzichtbar**.

- c) Ist eine solche umfassende Schadstoffprüfung- falls noch nicht durchgeführt bereits – bei wem - beauftragt? <http://www.eggbi.eu/beratung/produktinformationen-guetezeichen/bagatellisierung-von-messergebnissen-bei-schulen-und-kitas/>
- d) In welchem Ausmaß werden Eltern- und Lehrervertreter bei den weiteren Maßnahmen integriert, um eine wie vom Umweltbundesamt geforderte „Akzeptanz“ solcher Maßnahmen bei den Betroffenen durch rechtzeitige Einbeziehung in die Entscheidungsfindungen zu gewährleisten. <http://www.eggbi.eu/beratung/rechtliche-grundlagen-fuer-wohngesundheit/auflistung-von-schadstoffbelastungen-in-schulen-und-kitas/chronik-presseberichte-und-informationen-zu-einzelnen-schadensfaellen/#c1026>

Zitat aus Leitfaden für die Innenraumhygiene in Schulgebäuden

*"Es kommt darauf an, dass frühzeitig kompetenter Sachverstand der Gesundheitsbehörden hinzugezogen wird und durch Transparenz des Verfahrens die Verantwortlichen (Träger, Baubehörde, Arbeitsmedizin, Unfallversicherungsträger etc.) **und Betroffenen (z. B. Eltern, Nutzer) gleichermaßen einbezogen werden; alle Beteiligten sollten überdies die gewählten Schritte und Entscheidungen verstehen und akzeptieren.***

*Dazu zählt auch, die Klagen und Beschwerden ernst zu nehmen, **Informationen laufend zur Verfügung zu stellen, die Betroffenen in den Entscheidungsprozess einzubinden** und Externe (Messinstitute, Sanierer, Handwerker etc.) zur Qualitätssicherung (z. B. Mindestanforderungen an Messungen) zu verpflichten sowie eine Endkontrolle und Abnahme, ggf. **mit allen Beteiligten, durchzuführen** (Erfolgskontrolle). (Leitfaden Umweltbundesamt Seite 103)"*

Wir bedanken uns im Voraus herzlich für Ihre Rückmeldung uns stehen gerne jederzeit für Fragen zur Thematik mit jahrzehntelangen Erfahrungen und einem umfassenden Experten-Netzwerk zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Josef Spritzendorfer
Mitglied im Deutschen Fachjournalistenverband DFJV
(Redaktion: www.nachhaltigkeit-bau.de)

Bereits online: ZDF-TV Bericht mit EGGBI Beitrag zu Schadstoffen in Schulen
Empfehlungen für Elternbeiräte, Personalvertreter

Europäische Gesellschaft für gesundes Bauen und Innenraumhygiene –
European Society for healthy building and indoor air quality e.V. EGGBI
gemeinnütziger Verein zur Förderung und Erforschung wohngesunder Innenräume

20.01.2017 Publikation für die FNR Marktübersicht „Dämmstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen“ (Seite 20/21)
01.11.2016 Publikation "Wohngesund Bauen und Renovieren" mit EGGBI Beitrag „chemische Belastungen“ (Seite 28 bis 40)
01.06.2016 Publikation der FNR „Ausbau mit nachwachsenden Rohstoffen“ mit EGGBI Beitrag zum Thema Schadstoffe und Innenraumklima (Seite 59 bis 67)

Schadstoffe in Schulen und Kitas – Auflistung von über 250 Schadensfällen

09.07.2016 OSB Platten verantwortlich für ÖKO KITA Sperre

19.05.2016 Erneut Formaldehyd in Schulgebäude

Ökotest stellt fest: „Herstellerdeklarationen sind keine Garantie“

EGGBI Statement Umwelterkrankungen und Umweltmedizin

Händler und Hersteller schmücken sich mit dubiosen „Gutachten“ und Gütezeichen: „GREENWASHING“

Dämmstoff Polystyrol mit HBCD ab Oktober 2016 „gefährlicher Abfall? – bedauerlicher „Rückzieher der Bundesregierung“



Geschäftsstelle:

Geschäftsführendes Vorstandsmitglied
Josef Spritzendorfer

Am Bahndamm 16
D 93326 **Abensberg**

[E] spritzendorfer@eggbi.eu

[T] +49 (0) 9443 700 169

[F] +49 [0] 9443 700 171

[I] www.eggbi.eu

Hinweis:

Produktauskünfte erfolgen nur schriftlich über die EGGBI Produktlisten (link: [Produktbewertung](#))

Telefonzeiten kostenlose Beratungshotline: <http://www.eggbi.eu/service/>

Kostenpflichtige Dienstleistungen (Beratung von Gesamtprojekten, von Herstellern und Vortrags/Schulungsangebote) nach Vereinbarung.

Information zum Bevölkerungs-Anteil: Allergiker und MCS Betroffene